

Termin 8. Juni bis 5. Juli 2013

Zielgruppe Interessierte Bürgerinnen und Bürger;
Studentinnen und Studenten

Leitung **Susanne Meir,**
Fachreferentin E-Learning, LpB Stuttgart
Ina Rubbert,
Akademieleiterin Europa Zentrum, Stuttgart

Tutorin **Ellen Salverius-Krökel, M.A.**
Freie Mitarbeiterin der LpB, Stuttgart

Experte **Christian Roth, M.A.**
pbnet Netzwerk für Politik, Mössingen

Kosten 50 EUR, Studierende 25 EUR

Anmeldung mit Seminarnummer 46/23/13
bis zum 31. Mai 2013
per E-Mail oder Post an:

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**

Abteilung Medien und Methoden
Fachbereich E-Learning
Staffenbergstr. 38
70184 Stuttgart
Sylvia Rösch
Tel.: 0711/16 40 99-45
Fax: 0711/16 40 99-77
Sylvia.Roesch@lpb.bwl.de
oder über das Internet.

Weitere Informationen im Internet:
www.elearning-politik.de/europa_themen.html

Ablauf

6. Juni 2013

Zugang zur Kurs- und Lernumgebung.
Mit den Zugangsdaten zu der Kurs- und Lernumgebung
können Sie den Kursraum kennenlernen.

8. Juni 2013, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Chat zur Einführung in den Kurs

Online-Phase bis zum 5. Juli 2013

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet,
zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse
werden in Foren diskutiert, so dass zeitversetzt auf die
Beiträge der Anderen reagiert werden kann.

Neben der inhaltlichen Besprechung der Themen steht der
Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und
Teilnehmern im Mittelpunkt. Die Tutorin moderiert die
Diskussion und steht als Ansprechpartnerin Rede und
Antwort.

Chat mit einem Vertreter der Europäischen Kommission

Während des Kurses wird ein Chat mit einen Vertreter
der Europäischen Kommission durchgeführt.

Teilnahme-Voraussetzungen

Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse sind erforderlich.
Vorkenntnisse im Bereich Online-Kommunikation sind
nicht notwendig.

Zeitlicher Aufwand

Vier bis fünf Stunden pro Woche werden empfohlen. Der
Zeitaufwand kann jedoch individuell bestimmt werden.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die
Teilnahme bzw. die behandelten Inhalte des Kurses.



Europa Wege aus der Krise

Online Kurs

**8. Juni
bis 5. Juli 2013**

In Kooperation mit dem Europa Zentrum
Baden-Württemberg

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

EUROPA ZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG
Institut und Akademie für Europafragen

Kursziel

Die Krise der Eurozone macht deutlich, dass die existierenden Mechanismen des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes nicht mehr ausreichen.

Die hohe Staatsverschuldung einiger EU-Mitgliedsstaaten zwingt zum Handeln. Die Anzahl der Krisenländer nimmt zu, immer mehr Euroländer geraten in Zahlungsschwierigkeiten. Nachdem nun Italien, und erneut auch Griechenland, in erheblichen Schwierigkeiten stecken, stellt sich die Frage, was den Ländern im Einzelnen und der Eurozone im Gesamten an Handlungsmöglichkeiten bleibt, um die Krise nachhaltig zu überwinden. Gefährdet die Krise sogar den Zusammenhalt der Europäischen Union?

Der E-Learning Kurs geht auf Ursachen, Entwicklung und mögliche Folgen der Eurokrise ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die Beweggründe für die Rettungsmaßnahmen und Lösungsansätze sowie die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Akteure – von den Regierungen über exportierende Unternehmen bis zu den Banken.



Inhalte

Modul 1 Die Europäische Union - Eine Einführung

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Darstellung der Entwicklung der EU zwischen Vertiefung und Erweiterung. Neben Motiven und Zielsetzungen des europäischen Einigungsprozesses sollte auch die Frage erörtert werden: Was hält die Europäische Union zusammen?

Wichtige Aspekte:

- Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses
- Geschichte der EU zwischen Vertiefung und Erweiterung
- Was hält die Europäische Union zusammen?

Modul 2 Die währungspolitische Integration der Europäischen Union

In diesem Modul soll die währungspolitische Integration und die Funktionsweise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion erläutert werden. Ferner gehen wir dem Problem der demokratischen Legitimation der Geldpolitik in der EU nach. Welche Rolle spielen der Europäische Rat und die Europäische Zentralbank? Welche Einflussmöglichkeiten besitzt das Europäische Parlament auf finanz- und währungspolitische Entscheidungen in Europa?

Wichtige Aspekte:

- Die Entwicklung vom Währungsverbund zur Währungsunion
- Instrumente und Ziele der europäischen Geldpolitik
- Der europäische Stabilitäts- und Wachstumspakt als Krisenmechanismus
- Die Rolle der EU-Institutionen in der Finanz- und Geldpolitik

Modul 3 Die Eurokrise - Europa am Abgrund

Die gegenwärtige Eurokrise wirft die Frage nach der politischen Handlungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Stabilität der Europäischen Union auf. In diesem Baustein beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Wirkungen der Eurokrise und gehen der Frage nach, warum sich die EU so schwer tut bei der Problemlösung. Abschließend gilt es die Kardinalfrage zu erörtern: Ist die Globalisierung der Wirtschaft überhaupt steuerbar?

Wichtige Aspekte:

- Ursachen und Wirkungen der Eurokrise
- Instrumente und Maßnahmen der EU zur Krisenbewältigung
- Die Rolle der globalen Weltwirtschaftsordnung
- Steuerungsmöglichkeiten der globalen Ökonomie

Modul 4 Lösungsansätze für die Eurokrise und Zukunft der Europäischen Union

In diesem Modul sollen einzelne Lösungsansätze genauer beleuchtet und diskutiert werden, welchen Weg aus der Krise die EU beschreiten soll. Dies wirft die abschließende Frage nach der Zukunft der Europäischen Union auf.

Wichtige Aspekte:

- Die Stellung des Euros in der Weltwirtschaft
- Lösungsansätze auf europäischer Ebene: Fonds, Euro-Bonds und Europäische Wirtschaftsregierung
- Lösungsansätze auf nationaler Ebene: Wege aus der Staatsschuldenkrise
- Zukunftsfähigkeit der EU